

# Lasst die Linde leben!

Wir begrüßen die Neugestaltung des Spielplatz „Anlägle“ mit dem Konzept des Erlebniswegs, der vom Steiff bis zur unteren Marktstraße führt.

Wir verstehen nicht, warum für einen sicherlich tollen Spielplatz ein Jahrzehnte alter Baum gefällt werden soll. Die dortigen alten Bäume sind aktiver Lebensraum für Menschen und Tiere mitten in der Innenstadt. Sie spenden Schatten, Nahrung und Sauerstoff in einem Maß wie es Neupflanzungen über Jahrzehnte nicht ersetzen können.

**Wir bitten darum und fordern die Stadt Giengen und den Gemeinderat auf, den geplanten Spielplatz im Anlägle so umzuplanen, dass beide alten Winterlinden am Leben bleiben.**

Auf den folgenden Seiten zeigen wir eine Alternative auf, die

1. beide alten Winterlinden leben lässt,
2. das beschlossene Konzept berücksichtigt,
3. für mehr Sicherheit der spielenden Kinder sorgt und
4. die Parkplätze weitgehend erhält.

# Situation heute



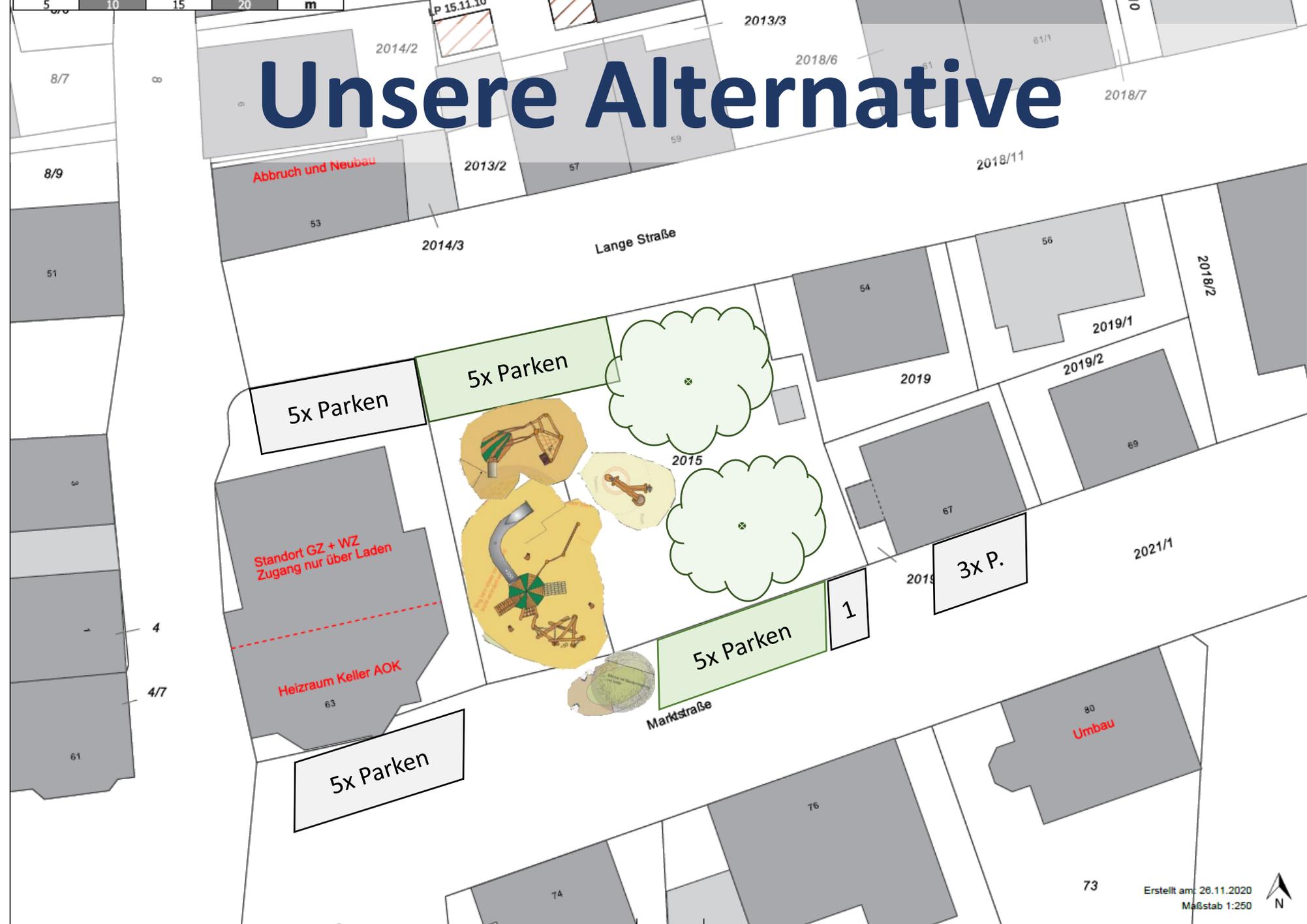
# Planung der Stadt Giengen



# Unsere Alternative

- Der zwischen Anlägle und AOK gelegene Parkplatz wird in den Spielplatz einbezogen.
- Die großen Spielgeräte werden gegenüber der Planung in Richtung AOK „verschoben“.
- Beide Winterlinden bleiben am Leben.
- Die wegfallenden Parkplätze werden entlang der Lange Straße und der Marktstraße angeordnet.

# Unsere Alternative



Erstellt am: 26.11.2020  
Maßstab 1:250





# Vorteile unserer Alternative

- Beide Jahrzehnte alten Winterlinden bleiben am Leben.
- Die Spielgeräte werden anders angeordnet, können aber in der geplanten Größe aufgebaut werden. Die großen Linden spenden Schatten und unter ihnen können Wohlfühlorte mit parkähnlichem Charakter eingeplant werden. Der Haupteingang ist ein ca. 10m breiter autofreier Zugang von der Marktstraße her.
- Der Spielplatz ist nicht mehr an 3 Seiten sondern nur noch an 2 Seiten von parkenden und fahrenden Autos umgeben. Das ist positiv für die Sicherheit der spielenden Kinder.
- Es fallen 10 öffentliche Parkplätze weg, die wegen der dortigen Enge nur von maximal 8 Fahrzeugen genutzt werden können. Stattdessen werden 10 nutzbare öffentliche Parkplätze geschaffen. Von den 4 privaten Parkplätzen auf der Ostseite der AOK kann noch 1 Parkplatz genutzt werden. Aus 8 + 4 werden somit 10 + 1 Parkplätze.
- Die in der vorgegebenen Grundgestaltung genannten Eckpunkte wie nicht überbaubarer Bereich, Trafohaus, Kabeltrasse und Schacht sind berücksichtigt.

# Weitere Überlegungen

- Das Anläge ist bisher nicht nur Spielplatz, sondern auch Park und wird von Personen aller Altersstufen genutzt: Kinder spielen, Ältere ruhen sich mit ihrem Rollator aus, Erwachsene treffen sich zum Schwätzle, Arbeitnehmer machen Mittagspause, ...
- Es wäre wichtig auch die Interessen dieser Gruppen zu berücksichtigen in dem entsprechende Sitzmöbel in ausreichender Anzahl aufgestellt werden.